FIDERIS

STAMPFBETONKERN UND STRICKWÄNDE.

Das Wohnhaus der Familie Schmid liegt an einem leicht abfallenden Hang nördlich vom Fideriser Dorfkern. Im Erdgeschoss befindet sich neben dem Eingang zur Wohnung die von Marlis und Andi Schmid geführte Naturheilpraxis. Das Kernmodul des Hauses bildet der mit Stampfbeton ummantelte Stückholz-Speicherofen. Im Stampfbetonkern führt eine Treppe von der Garderobe im Erdgeschoss hinauf in den Wohn-, Ess- und Kochbereich im Obergeschoss. Der zentrale Hauptraum im Obergeschoss richtet sich nach der Sonneneinstrahlung im Süden und der Aussicht im Norden aus und wird durch den Stampfbetonkern gegliedert. Zwei dunkle Nischen führen vom Hauptraum in die Schlafzimmer und ins Bad. Diese Räume ordnen sich in seitlichen Schotten dem Hauptraum unter. Die Wärmeabstrahlung des Ofens bestimmt die Anordnung der Räume mit.

Strickwände und Balkenstapeldecken, insgesamt rund 90 m^3 Prättigauer Holz, tragen zu einem guten Wohnklima bei. Einen Kontrast zu den hellen Holzoberflächen bilden die dunklen Lehmkaseinböden.

Hartmann Architekten Küblis AG
www.hartmannarchitekten.ch